

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	8 (1903)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Chronik des Monats Februar 1903

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik des Monats Februar 1903.

**Politisches.** Die Verwaltungsrechnung des Kantons pro 1902 ergiebt folgendes Resultat: Einnahmen Fr. 1,264,684.55, Ausgaben Fr. 2,246,390.84. Das Defizit beträgt Fr. 981,706.29. Die Landessteuer pro 1902 ließerte netto und abzüglich der Einzugsprovision der Gemeinden Fr. 964,764.28, hiezu kommen die Steuerreserve des Jahres 1901 Fr. 52,781.78, sowie die Nachsteuern pro 1901 und frühere Jahre samt den durch die Polizeikommissäre bezogenen Virilsteuern Fr. 62,343.14, zusammen Fr. 1,079,889.15. Diese Summe wird verwendet: Deckung des Defizits pro 1901 Fr. 962,125.56, Verbreiterung der Schanfiggerstrasse, Rest Fr. 999.95, Holzschopfbau im Buchthaus, Rest Fr. 8569.63; Anstalt Realta, Umbauten am Haus Fr. 12,000, dieselbe, Stallbau Fr. 5000, Konviktbau-fonto-Amortisation Fr. 40,000, Reserve für Steuererstattungen und Vortrag auf neue Rechnung Fr. 51,194.01; zusammen wie oben Fr. 1,079,889.15. Sollte die direkte Landessteuer des Jahres 1903 à 2 Promille zur Deckung des Defizites des Jahres 1902 nicht ganz ausreichen, so kann das Fehlende dieser Steuerreserve entnommen werden. Der Kleine Rat hat diese Rechnungsabschlüsse zur Vorlage an den Großen Rat genehmigt und beschlossen, denselben zu beantragen, den Ansatz für die Landessteuer pro 1903 auf 2 Promille wie bisher festzusetzen. — Die Verwaltungsrechnung der Irrenanstalt Waldhaus pro 1902 weist folgende Einnahmen auf: Direkte Betriebseinnahmen Fr. 199,700.36, Beitrag des Kantons Fr. 15,000. — Ertrag der Alkoholpatente Fr. 30,452. —, Ertrag der Stiftungen Fr. 1460. —, Anteil am Alkoholzehntel Fr. 4596.60, total Fr. 251,208.96. Die Ausgaben betrugen Fr. 221,404.25, so daß sich ein Vermögensvorschlag von Fr. 29,804.71 ergab. Der Kleine Rat hat die Verwaltungsrechnung der Anstalt Waldhaus pro 1902 genehmigt und beschlossen, sie der Staatsrechnung als Beilage anzufügen. — Die Jahresrechnung der Kantonalbank pro 1902 ergiebt folgendes Resultat: Soll: A Passivzinse Fr. 1,563,610. B Verwaltungskosten Fr. 109,849. C Steuern total Fr. 28,547. D Abschreibungen Fr. 22,609. E Netto-Ertrag Fr. 290,000. Haben: A Aktivzinse und Provisionen Fr. 1,301,920. B Wechsel Fr. 290,983. C Ertrag des Baloren-Kontos Fr. 481,712. Die Schluffbilanz erreicht in Aktiven und Passiven die Summe von Fr. 53,381,013. — Der Kleine Rat hat das Departement des Finanziums beauftragt, die Jahresrechnungen und Bilanzen einer Anzahl Gemeinden durch einen Beamten der Finanzverwaltung prüfen zu lassen. — Die Gemeindeordnungen von Fellers, Ruschein, und Sils i. E. erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Als Archivordner für die Kreise und Gemeinden wurde außer den bisherigen Hh. Dr. Purttscher und Em. Motta noch Hr. Dr. A. Gengel gewählt. Die Ordnung der Archive im Domleschg, mit Ausnahme der bereits geordneten von Scharans und Sils, wurde Hrn. Dr. Lugi von Scharans übertragen. — Zu Gunsten des neuen schweizerischen Zolltariffs wurden zahlreiche Vorträge gehalten, so von Hrn. Dr. A. Kuoni in Malans, Hrn. Nat. R. Dr. Decurtins in Flan z, Hrn. Dr. Thomann in Samaden, Hrn. Landmann L. Fopp in Klosters und Hrn. Dr. Glättli in Tideris; außerdem hat der Vorstand des bündner. landwirtschaftl. Vereins einen Aufruf zu Gunsten desselben publiziert. — Verschiedene Wünsche, welche in Bezug auf die künftigen Handelsverträge an den Kleinen Rat gelangten, hat derselbe dem Bundesrat zur Berücksichtigung eingesandt, insbesondere ein Geuch, von den vertragsschließenden Staaten günstigere Zollanträge für die Einfuhr von Bouholz auszumitzen, weil jenes immer wertvolles

Allpenholz vom Markt ausgeschlossen bleibe. — Der Große Stadtrat von Chur hat beschlossen, die Abstimmung über die Kanalisationsvorlage, welche auf den 8. Februar anberaumt war, zu verschieben und das Projekt nochmals einer gründlichen Prüfung zu unterziehen. — Einem während 40 Jahren bei der Stadt angestellten Arbeiter bewilligte der Große Stadtrat einen Nachgehalt von Fr. 500; den hinterlassenen eines vieljährigen Polizeidieners einen solchen von Fr. 1000. — Der liberal-demokratische Verein von Chur hat in seiner Sitzung vom 18. Febr., nach Aufführung eines Referates von Ratsherr P. J. Bener beschlossen, die Revision der Stadtverfassung energisch an die Hand zu nehmen und eine Kommission mit Ausarbeitung eines Vorentwurfs beauftragt. — Den 27. Februar referierte Herr Nat.-Rat Ed. Walser im liberal-demokratischen Verein über die Novelle zum Bundesstrafgesetz und empfahl deren Annahme.

**Kirchliches.** Die Kirchgemeinden Scuol und Zuoz, welche seit einer Reihe von Jahren einen gemeinschaftlichen Pfarrer hatten, beschlossen, in Zukunft wieder jede einen eigenen Pfarrer anzustellen. Zuoz behält als solchen Hrn. Pfarr. Math. Lutta bei. — Den 22. Februar hielt Herr Pfarrer P. Walser in Chur im Rhätischen Volkshause einen Vortrag über das Thema: „Glauben und moderner Mensch sein.“ — Ein von Hrn. Inspektor Rappard auf der Grischona in Basel den 24. Febr. in der St. Regulakirche in Chur gehaltener Vortrag behandelte das Thema: „Im äußern Sturm die innere Stille“. — Am 22. Febr. wurde die von Hrn. Dr. Langmesser in Davos-Platz erbaute St. Paulskirche eingeweiht. — Das Fastenmandat des Bischofs von Chur handelt von der Wahrheit und Göttlichkeit der katholischen Kirche. — Die Kirchgemeinde Wals wählte zu ihrem Pfarrer Hrn. Lic. theol. G. J. Spezcha.

**Gerichtliches.** Dem vom 19. bis 27. Februar versammelten Kantonsgericht lagen 2 Zivil- und 4 Kriminalprozesse zur Behandlung vor. Im ersten Strafprozesse wurden zwei Italiener verurteilt, der eine wegen Diebstahls im Betrage von Fr. 2907 zu 1½ Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Landesverweisung, der zweite wegen Begünstigung zu 3 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Landesverweisung. Im zweiten Strafprozesse wurde ein schon mehrfach vorbestrafter Graubündner wegen Unterschlagung von Fr. 257.70 unter Annahme von erschwerenden Umständen zu 6 Monaten Gefängnis und den Kosten verurteilt. In einem dritten Fall traf einen Bürger des Kantons Schwyz wegen Betrugs um den Betrag von Fr. 500 eine Strafe von 6 Monaten Gefängnis und 5jähriger Ehrenhaftstellung. Im letzten Falle wurden über 3 Bürger einer bündnerischen Gemeinde wegen Betrugs. Strafen von 1½ bzw. 1 Monat Gefängnis ausgesprochen; gegen dieses Urteil haben sie den Kassationsrefurs ergriffen.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der Kleine Rat hat die Bestimmung, wonach in die erste Kantonsschulklasse eintretende Schüler bis am darauffolgenden 1. Januar das 13. Altersjahr erfüllt haben müssen, für das Gymnasium aufgehoben und in Bezug auf die technische Abteilung und das Seminar beschlossen, daß das Alter der in dieselben eintretenden Schüler sich nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Eintrittsalter ins Polytechnikum und das zum Halten einer Schule erforderliche Alter richten solle. — Die Abteilung Schulwesen in der bündn. Staatsrechnung pro 1902 weist folgende Zahlen auf: Einnahmen Fr. 33,627.08, Ausgaben Fr. 438,197.53. Von den letztern entfallen auf die allgemeinen Ausgaben der Verwaltung Fr. 5011.79, auf die Kantonsschule Fr. 132,290.84, auf das Volksschulwesen Fr. 292,538.10, auf das gewerbliche

Bildungswesen Fr. 8536.80. Die Besoldungen der Kantonschullehrer betragen Fr. 114,372, die Gehaltszulagen der Volkschullehrer Fr. 179,610; Stipendien wurden aus großräumlichen Krediten und aus Fonden oder Stiftungen bewilligt Fr. 28,000. Für Real- und Fortbildungsschulen, inklusive das Proseminar in Roveredo wurden Fr. 18,335 ausgegeben, für Kurse (Arbeitslehrerinnen-, Koch-, Zeichnungs- und Handfertigkeitskurse) Fr. 10,414, für Volkschulbücher und andere Lehrmittel Fr. 17,347, für Beiträge für Schulhausbauten und an die Minimalbesoldung der Lehrer in armen Gemeinden Fr. 7823. — Im Jahre 1904 werden 100 Jahre verflossen sein seit dem Entstehen der ehemaligen reformierten Kantonschule Graubünden; der Kleine Rat hat beschlossen, an der Kantonschule die Feier dieses Ereignisses in einfacher Weise zu begehen. — Hr. Aug. Linder, Lehrer für Musik und Gesang an der Kantonschule, hat einen Ruf an das zürcherische Seminar in Küsnacht erhalten und wird demzufolge unsere Landesanstalt verlassen. — Der Kleine Rat hat einer vom eidgen. Departement des Innern genehmigten Vereinbarung, wonach die Lehranstalt Schiers ihren Zöglingen in Zukunft selbst das Maturitätsexamen abnehmen kann, zugestimmt. — Der Kleine Rat hat beschlossen, den dies Jahr in Luzern stattfindenden Bildungskurs für Knabenhandarbeit in der Weise zu subventionieren, daß fünf bündnerischen Lehrern, welche den Kurs besuchen wollen, Stipendien von je Fr. 90 bewilligt werden. — Die Kreislehrerkonferenz in Chur feierte das 50jährige Bestehen der Lehrerkonferenz in Chur; Hr. Reallehrer C. Schmid trug bei diesem Anlaß ein Referat über die Geschichte der Konferenz vor.

**Handels- und Verkehrswesen.** Die Wünsche der Gemeinden des Oberhalbsteins betreffend die Führung der Post auf der Zulierroute nach Eröffnung der Albula-Bahn haben nur in sehr beschränktem Maße Gehör gefunden; der große Wagen, der vierspännige Wagen über den Berg während des Winters und die Beiwagenpflicht Bibio, Marmels und Tinzen wurden nicht bewilligt. — Die Vorstände der Gemeinden Gelerina und St. Moritz haben sich dem eidgen. Postdepartement gegenüber verpflichtet, für die Beförderung von Passagieren und Gepäck von Gelerina nach St. Moritz genügende Vorsorge zu treffen. — Den Bemühungen des Stadtrates ist es gelungen, für Chur eine Zollstätte zu erhalten. — In Chur hat sich eine Verkehrskommission konstituiert und den Vorstand bestellt, derselbe erhielt den Auftrag, ein Organisationsstatut und Arbeitsprogramm auszuarbeiten, sowie einige dringende Arbeiten durchzuführen.

**Eisenbahnen.** Die Betriebsrechnung der Rh. B. pro Januar 1903 ergiebt folgende Resultate: Einnahmen Fr. 116,219 (1902: Fr. 111,100), Ausgaben Fr. 69,195 (Fr. 59,816). — Den 28. Februar konnte eine größere Anzahl von Arbeitern im Albula-Tunnel entlassen werden, wobei eine bescheidene Abschiedsfeier veranstaltet wurde. — Der Firststollen des 450 Meter langen Charnaduratunnels ist bis auf 230 Meter vorgetrieben. — Der Verwaltungsrat der Rh. B. beschloß auch in Zukunft nur einen Direktor zu halten, demselben jedoch einen Adjunkten, einen Ingenieur für Unterhalt und Aufsicht der Bahn und einen Maschineningenieur beizugeben. Zur Erweiterung des Bahnhofes in Chur wurde ein Kredit von Fr. 22,000 bewilligt und der Jahresgehalt der Sektionsingenieure auf Fr. 4000 bis Fr. 6500 samt einer Pauschalzulage von Fr. 700 für Reiseentschädigung festgesetzt. — Die Abrechnung über den Bau der Prioritätslinien der Rh. B. ergiebt eine Überschreitung des Kostenvoranschlages um circa 3 Millionen Franken. — Für die Bahnlinie Bever-Schuls sind von der Oberengadiner Hotelerie und ihr

nahestehenden Geschäften Fr. 328,000 bereits übernommen worden und weitere Zeichnungen stehen noch in Aussicht, so daß die Gemeinden des Oberengadins höchstens für Fr. 170,000 Altien zu übernehmen haben; der Kreisrat Oberengadin wurde beauftragt, einen Plan für die Verteilung dieser Summe auf die einzelnen Gemeinden vorzulegen. — An einer Versammlung in Klosters befürwortete Herr Landam. B. Brofi die finanzielle Unterstützung der Linie Davos-Tiilisur. — Eine den 1. Februar in Flanz stattgefundene Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Bezirks Glenner fasste nach Anhörung eines Referates von Hrn. Dr. A. Steinhäuser eine Resolution zu gunsten der Fortsetzung der Bahn nach Disentis. — Hr. Ingenieur Thormann und die Firma Müller & Beerleider in Zürich haben das Projekt für eine Bahn Chur-Arosa zur Konzessionierung eingereicht; dasselbe sieht drei Varianten vor, eine rechteitige von 27,93 Kilometer Länge, eine linksseitige von 21,5 Kilometer Länge und eine mittlere der Talsohle entlang führende von 23,4 Kilometer Länge. — Die Gemeinde Arosa beschloß, die verschiedenen Projekte für eine Bahn nach Arosa durch einen Fachmann prüfen zu lassen. — Die Davoser Schatzalpbahn führte im Januar 1903 (1902: 860) Doppelfahrten aus und beförderte 6449 (4770) Personen und 78,675 (59,826) kg. Gepäck und Güter; die Betriebseinnahmen betrugen Fr. 5244.15 (Fr. 4232.60).

**Fremdenverkehr und Hotelerie.** In Davos waren in der Woche vom 15. bis 21. Februar 2896 Gäste aufwändig, darunter 93 Passanten, im nämlichen Zeitraum des Vorjahres waren es 2838 Gäste, worunter 100 Passanten; Arosa zählte vom 18.—24. Febr. 553 Gäste, darunter 25 Passanten, gegenüber 533 Gästen, worunter 28 Passanten, in der nämlichen Woche des Vorjahres. St. Moritz hatte am 15. Febr. 1903 793 Gäste gegen 761 am gleichen Tage 1902.

**Bau- und Straßenwesen.** Zwischen den an der Verbauung der Val Blaua interessierten Gemeinden Fürstenau, Pratval, Almens und Scharans ist eine Verständigung getroffen worden, gemäß welcher die Gemeinde Fürstenau die Verbauung auf Rechnung aller 4 Gemeinden ausführt und der Kleine Rat durch eine Kommission das Maß der Interessenz derselben ermitteln läßt. — Der Kleine Rat hat die Gemeinden Davos, Arosa und St. Moritz eingeladen, sichernde Maßnahmen gegen das Fahren mit Bobsleighs auf den öffentlichen Straßen zu treffen. In St. Moritz wird, um Gefährdungen des Verkehrs auf den öffentlichen Straßen durch das Bobsleighthfahren zu vermeiden, eine eigene Bobsleighstraße erstellt, deren Kosten auf Fr. 12,000 veranschlagt werden; Fr. 10,000 sind für diesen Zweck bereits gesichert. — Der Verkehrsverein Thusis beabsichtigt zwischen der ersten und zweiten Biamaabrücke eine Halbgalerie zu erstellen, zu der eine Treppe von 287 Stufen von der Straße hinunterführen soll. Die Gemeinde Zillis hat die Konzession hiezu erteilt, und der Kleine Rat bedingungsweise das Projekt genehmigt. — Die Gemeinde Arosa hat den Bau eines 2 Meter langen Trottoirs vom Seebach bis zum Hotel Kulm beschlossen; die Kosten dafür betragen exklusive Expropriation Fr. 32,000; gleichzeitig wird durch den Kanton auch die Straße erweitert.

**Forstwesen.** Die Gemeinde Arosa hat beschlossen, die Fuecahalde unterhalb des Sanatoriums mit Arven, Lärchen und Fichten zu bepflanzen. Der Kleine Rat hat der Gemeinde an die Kosten der Ausführung dieses Projektes einen Beitrag von 10 % im Maximum Fr. 170 zugestellt. — Der Stadt Chur sicherte der Kleine Rat an die Kosten der Verbauung und Aufforstung des Heurries und des Steinries eine Subvention von 5 %, im Maximum von Fr. 494

zu. — Der Gemeinde Schuls wurde für die Vervollständigung eines Aufvorstungsprojektes vom Kleinen Rat eine Subvention von 5 %, im Maximum von Fr. 105 zugesichert. — Der Kleine Rat hat die Forstordnung der Gemeinde Sils i. E. genehmigt. — Eine Gemeinde wurde vom Kleinen Rat wegen Zu widerhandlung gegen die Forstordnung in eine Buße von Fr. 100 verfällt.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Auf Veranlassung des landwirtschaftl. Vereins Chur hielt Hr. Dr. Maurizio in Zürich den 7. Febr. einen Vortrag über Kraftfuttermittel. — Der Gemeinde Sils i. E. hat der Kleine Rat für Reutungen in der Alp Tex einen Beitrag vom 15 %, im Maximum Fr. 108. 50, der Alp genossenschaft Carnusa für Verbesserungen einen solchen von Fr. 200 zugesichert. — Dem schweiz. alpwirtschaftlichen Verein wurde vom Kleinen Rat pro 1903 der gewohnte Beitrag von Fr. 150 bewilligt. — Der Kleine Rat hat die Viehzuchtkommissionen in folgender Weise neu bestellt: 1. Zuchttierschaukommission: Landam. H. Rössler, Luzein, Präsident J. A. Platz, Savognin, Hauptm. Liver, Tlerden; 2. Kommissionen für Prämiierung weiblicher Zuchttiere, 1. Abt. Präsid. G. Giovannoli, Soglio, Richter P. Heldstab, Malans, Präsident J. Carl, Schuls; 2. Abt. Oberstl. Chr. Soler, Brin, Ratsherr S. Braun, Chur, Präsid. J. Lutta, Andeer; 3. Kommission für Zuchtbestände und Zuchtfamilien Reg.-Statth. Flor. Cajbri, Andeer, Landam. A. B. Walser, Seewis, Ratsherr Oswald-Wetten, Glanz, Oberleutn. P. C. Planta, Canova. — Der Kleine Rat hat an das schweizer. Landwirtschaftsdepartement das Begehrn gestellt, daß bei der schweizer. landwirtschaftl. Ausstellung in Frauenfeld die Abteilung Gebirgsvieh des Braumbiehchlages mit einer Prämiensumme von Fr. 2500—3000 dotiert, und daß die Auswahl der zulässigen Anzahl von 25 Stück Gebirgsvieh der vom Kleinen Rat zu ernennenden Vorschaukommission übertragen werde.

**Jagd und Fischerei.** Jäger Fr. Eugster in Alvaschein hat in Val Nivaal eine 8 kg schwere Fischotter gefangen. — Das Komitee der Sektion Bernina S. A. C. hat die ständeräthliche Kommission für Revision des Bundesgesetzes über Jagd und Vogelschutz ersucht, den Beschlüß des Nationalrates betr. das Verbot der Hirschjagd zu unterstützen; dagegen haben Jägerversammlungen in Thufis und Andeer sich gegen das Verbot der Hirsch- und Sonntagsjagd ausgesprochen. — Tote Füchse, welche um Samaden herum gefunden werden, deuten darauf hin, daß Giest gefegt wird.

**Armenwesen.** Einem unbemittelten Lungenkranken hat der Kleine Rat an die Kosten einer Kur in einem Davoser Sanatorium einen Beitrag von Fr. 50 aus dem Bernhard'schen Legat bewilligt. — Einem unbemittelten Kranken wurde Aufnahme in die Voestiftung gewährt. — Einem durch Naturereignisse geschädigten Kantonsbürger hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 aus der kant. Hilfskasse zugesprochen. — Der Bündn. Waisenunterstützungsverein hatte anfangs des Jahres 1902 89 Kinder unter seiner Obhut, zu diesen kamen im Laufe des Jahres 15 neu dazu, so daß im Ganzen 104 Kinder seine Fürsorge genossen, Ende des Jahres zählte der Verein noch 88 Schützlinge, 66 reformierte, 22 katholische, 59 Bündner, 12 übrige Schweizer und 17 Ausländer, 59 Kinder, welche sich im schulpflichtigen Alter befinden, 17 jüngere und 2 ältere. Die Mitgliederbeiträge beliefen sich auf Fr. 1142, die Christbaumfeier warf Fr. 1534. 80 ab, an Geschenken gingen dem Verein Fr. 2293. 90 ein; die Gesamteinnahmen betrugen Fr. 7993. 14. Für Unterstützungen wurden ausgegeben Fr. 5678. 70. Der Vermögensbestand des Vereins belief sich am 31. Dezember 1902 auf Fr. 15,025. 62

gegen Fr. 12,945. 65 am 31. Dezember 1901. Auf nächsten Sommer hat der Vorstand des Vereins die Abhaltung eines Gartensfestes in Aussicht genommen. — Der Fünfrappenverein in Chur unterstützte letztes Jahr 48 Familien und Einzelpersonen und gab für die Versorgung von Kindern in Anstalten Fr. 420 aus, für Beiträge an Kurkosten Fr. 105, für Verpflegungskosten an Alte und Kranke Fr. 245, Hausszins, Lebensmittel und Milch Fr. 251. 20, für andere Unterstützungen Fr. 23 und an den Baufond der Anstalt Foral Fr. 50, Total Fr. 1094. 20 aus. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 1193. 95.

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Von Infektionskrankheiten kamen in der Zeit vom 25. Januar bis 25. Februar vor: Wilde Blättern in Glanz und Landquart, Masern in Arosa und Schlans, Scharlach in Alvaschein, Schiers und Scuol je ein Fall, in St. Antönien viele Fälle, Keuchhusten viele Fälle in Medels i. Rh. und Splügen, Diphtheritis in Thusis, Davos, Bevers, Val Bevers, St. Moritz, Maladers und Tavetsch, Influenza trat zahlreich auf in Brusio und Poschiavo, im Bezirk Glarus, Bonaduz, Rhäzüns, Flims, Tamins, Trins und in Chur, vereinzelt im Bezirk Inn. Todesfälle an Tuberkulose wurden registriert in Poschiavo, Zizers und Jenins. — Von 175 Kindern, welche letzten Herbst in die Primarschulen der Stadt Chur eintraten, wurden 21,7 % als anormal befunden gegen 20,5 % im Vorjahr. Es leiden an Kurzichtigkeit 13, an Astigmatismus 13, an Hornhautflecken 2, an Weitsichtigkeit 1, an Bindehaut-Lidrandentzündung 1, an schwacher Begabung und eigentlichem Schwachsinn 7, an Drüsentuberkulose 1, an Stammeln 3; mit je zwei Leiden behaftet sind 4 Kinder. — Der Kleine Rat hat das Gesuch eines italienischen Arztes, der nicht im Besitz eines schweiz. Diploms ist, um Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in Poschiavo abgewiesen, weil die Talschaft Poschiavo genügend mit Ärzten versehen ist. — In Chur halten schon seit einem Jahr sogenannte Naturärzte, die von der Medizin gar nichts verstehen, Vorträge, welche großen Zulauf finden. Neulich hat der Naturheilverein sogar einen Kurs über Naturheilkunde begonnen. — Von ansteckenden Tierkrankheiten kam im Monat Februar nur 1 Milzbrandfall in Davos vor, welchem 1 Stück Rindvieh zum Opfer fiel; die Maul und Klauenseuche ist endlich wieder ganz erloschen.

**Krankenkassen und Hilfsvereine.** Die Krankenkasse Herrschaft V Dörfer zählte im Jahre 1902 in 8 Ortskrankenkassen 320 Mitgliedern. Verpflegt wurden 96 Patienten an 1751 Krankentagen mit Fr. 4311. — Der Prättigauer Krankenverein nahm im Jahre 1901 Fr. 5519. 30 ein und gab für die Pflege von 30 Personen Fr. 1268. 10 aus; das Vereinsvermögen belief sich Ende 1901 auf Fr. 46,049. 75 gegen Fr. 42,752. 46 am Ende des Jahres 1900.

**Feuerlöschwesen und Feuerpolizei.** Der Kleine Rat hat die Feuerordnung des Kreises Disentis genehmigt. — Die Pläne, welche die Gemeinde Brigels für eine Hydrantenanlage anfertigen ließ, erhielten nach Prüfung durch einen Fachmann die Genehmigung des Kleinen Rates.

**Wohltätigkeit.** Der Verein zur Unterstützung unbemittelten Lungenfraner in Davos hat ein Vermögen, das am 31. Dezember 1901 sich auf Fr. 5726. 87 belief; im Jahre 1902 nahm er ein Fr. 3322. 64 und gab er aus Fr. 3232. 85, sein Vermögen betrug Ende 1902 Fr. 5816. 66. Unterstützt wurden 13 Kurgäste, nämlich 6 Deutsche mit Fr. 1560, 2 Schweizer mit Fr. 430, 2 Holländer mit Fr. 480, 1 Engländer mit Fr. 300, 1 Russe mit Fr. 240 und 1 Rumäne mit Fr. 300. — Der Davoser Hilfsverein für Lungenleidende schweiz. Nationalität

zählt 90 Mitglieder, das Vermögen desselben erhielt im Jahre 1902 einen Zuwachs von Fr. 6000 und beläuft sich nunmehr auf Fr. 14,000. — Ein zu Gunsten der katholischen Kirche in Davos veranstaltetes Wohltätigkeitsfest hatte ein ein Ertragnis von Fr. 5000.

**Alpenklub, Berg- und Skisport.** In der Sektion Prättigau S. A. C. hielt Herr A. Schnell einen Vortrag über das Alpsteingebirge. — In der Sektion Rhätia S. A. C. referierte den 18. Februar Herr L. Lardelli über eine Tour auf Sassi'asbo und Pizzu di Sena. — Den 31. Januar wurde der Piz Julier von Hrn. Burbrügg in Bern und Führer Schocher erstiegen. — Hr. Thoma und Hr. Strutt haben in Begleitung der Führer Schocher und Platz die Sella bestiegen. — In Samaden hat sich ein Skiklub gebildet. — In Davos fand in den Tagen des 14., 25. und 26. Februar ein Skirennen statt. — Die Sektion Bernina S. A. C. hat für ein in St. Moritz geplantes Skirennen einen Preis gestiftet.

**Militär- und Schießwesen.** An Stelle der zu Oberstlieutenants beförderten Hh. Raschein und Albertini wurden Hr. Hauptmann G. Fromm, Malans, und Hr. Hauptmann P. Brunner, Küblis, unter Beförderung zu Majoren als Kommandanten der Bataillone 92 und 93 gewählt. — Hr. Major M. Christoffel wurde auf seinen Wunsch vom Kommando des Bat. 131 Landwehr II enthoben und zum Landsturm versetzt. — Im bündn. Offiziersverein hielt Hr. Oberl. F. Pieth den 2. Februar einen Vortrag: Aus der Geschichte der schweiz. Westgrenze, Hr. Hauptmann Schibler den 16. über das Infanteriegeschütz.

**Turnwesen.** Unter der Leitung der Herren Hauser und Schär fand den 8. und 9. Februar in der kantonalen Turnhalle in Chur der übliche eidgen. Vorturnerkurs statt, an dem 31 Vorturner der Sektionen Chur-Bürger, -Grütli, -Kantonschüler, Davos, Landquart, Samaden und Thusis teilnahmen. — In Verbindung mit dem Vorturnerkurs wurde den 8. Februar abends die Delegiertenversammlung des bündner. Kantonalturnverbandes abgehalten, welche den Beschluß fasste, die „Bündnerischen Turnblätter“, das offizielle Vereinsorgan mit einem Beitrag aus der Kantonalakasse zu subventionieren. — Die Herren Prof. H. Hauser und Hauptmann A. Stecher wurden als Mitglieder des Kampfgerichts für das eidgen. Turnfest in Zürich gewählt. — Der Churer Bürgerturnverein beschloß die Übernahme des nächsten Herbst stattfindenden nordschweizerischen Schwungfestes. — Der Turnverein Samaden gab den 22. Februar eine Vorstellung.

**Kunst und geselliges Leben.** Die Delegierten des Sängerbezirks Prättigau-Davos haben die Abhaltung eines Bezirksgesangfestes im nächsten Frühjahr in Grächen beschlossen. — Der Sängerbezirk Chur wird am Ostermontag ein Bezirksgesangfest in Bizers abhalten. — Den 7. Februar konzertierte in Chur der blinde Hr. Oskar Troher auf der von ihm selbst erfundenen chromatischen Handharmonika. — Die Zahl der von Liebhabervereinen auf dem Lande gegebenen Theateraufführungen und Konzerte war im Februar außerordentlich groß. Vom Januar ist noch nachzutragen, daß in Tiefan das „Ländermädchen“ gegeben wurde; im Februar fanden folgende Aufführungen statt: den 1. in Ems „Adrian von Bubenberg“ von Grüninger, in Maienfeld „Die Ammergauerli“ von Tannhäuser, in Zuoz „Die Hexe von Gählistorf“ von Ph. W. Kramer, den 8. in Trins durch den dortigen Männerchor „Almenrausch und Edelweiß“, zu Masein „Der Hypochonder“, in Sent durch den dramatischen Verein „Auf dem Dornenweg“ von P. Kindisch, den 15. in Thusis durch den dortigen Männerchor „Das Rosel vom Schwarzwald“ und „Im Zivil“, in Zernez „Schensch“ von G. Bezzola und

U. Clavuot, den 15. und 22. durch den Männerchor in Igis „Die Helden von Transvaal“ von H. Oeffermann, in Malix „Ein verlorenes Leben“ von P. Kindsehi, in Tschappina „Die Rose vom Oberland“ von A. Lang und „Die eifersüchtige Frau“, in Seewis i. P. durch den Männerchor „Die Liniatschäfer“ von Alfr. Hartmann und „Zu Befehl Herr Hauptmann“, in Schiers durch den Feuerwehrverein „Die Grille“ von Charl. Birch-Pfeiffer, den 22. in Disentis „Il Concert d'Experset“, in Medels-Curaglia „Il fegl perdiu“, in Küblis durch den Thal-Männerchor Madrisa „Die Schweizer in Amerika“, den 21. und 22. in Münsterthal durch die deutschen Einwohner des Tales „Der Tharerwirt“, den 19. in Schleis „Der Friedensengel“ von Dekan M. Carnot. Außerdem wurde den 15. in Masans eine Theatervorstellung inszeniert, vom Männerchor Cazis und der Musikgesellschaft Bonaduz den 15. eine musikalisch-dramatische Unterhaltung gegeben, am gleichen Tage gab der Männerchor Glanz im Verein mit dem Gemischten Chor ein Konzert, am 22. der Männerchor Felsberg und der Männerchor Savognin unter Mitwirkung des Gemischten Chors und der Musikgesellschaft, und endlich veranstalteten die Männerchöre von Tiefenbach und Surava den 22. in Tiefenbach eine Abendunterhaltung. Von weiteren geselligen Veranstaltungen sind noch zu nennen der Familienabend des Cäcilienvereins in Chur am 8. Februar, die Abendunterhaltung des Männerchors Frohsinn in Chur am 7., der Familienabend des Männerchors Chur am 14. und der Schreiber der rhätoromanischen Gesellschaft. — In Arosa wurde den 5. Februar eine Ausstellung von Liebhaber-Photographien, -Zeichnungen und -Malereien eröffnet, dieselbe war von über 400 Bildern besichtigt und brachte für arme Lungenfranke Fr. 1500 ein.

**Presse.** Herr Kanzleidirektor Fient ist von der Redaktion der „Prättigauer Zeitung“ zurückgetreten. — Das Verzeichnis der in Graubünden erscheinenden Blätter ist noch zu vervollständigen durch die in Chur monatlich einmal erscheinenden „Bündnerischen Turnblätter“. In Samaden erscheint außerdem während der Zeit vom 1. November bis 31. März und vom 15. Mai bis 31. Juni wöchentlich 1 mal, von Anfang Juli bis Mitte September wöchentlich 2 mal das vornehm ausgestattete und illustrierte Fremdenblatt „Engadin Express und Alpine Post“.

**Bündnerische Litteratur.** Bei Huber in Frauenfeld ist erschienen: Fütterungslehre von Dr. G. Glättli. — Die rhätoromanische Gesellschaft hat den 17. Jahrgang über „Annals“ herausgegeben. — Hr. Rud. Mengotti hat die Rhätsis von S. Lemnius in italienische Verse übertragen.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Ein ungenannt sein wollender Wohltäter hat den „Freiwilligen Armenverein“ in Chur mit Fr. 100 bedacht. — Hr. Ratsherr Chr. Pitschi vermachte der Gemeinde St. Antönien-Castels für arme Schulkinder Fr. 5000, dem Prättigauer Krankenverein, dem Stadtpital in Chur zur Neuffnung des Freibettenfondes, dem bündner. Hilfsverein für Geistesfranke und dem Hilfsverein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, je Fr. 500. — Müller & Bernhard schenkten der Krankenfasse ihrer Arbeiter Fr. 200.

**Totentafel.** In Sils i. G. ist im Alter von 57 Jahren Hr. Ludw. Barblan, früher Eigentümer, seit einigen Jahren Direktor des Hotel Alpenrose, gestorben, ein sehr tüchtiger und beliebter Hotelier. — In Chur starb im Alter von 71 Jahren Hr. Ratsherr Chrst. Pitschi. Derselbe war seiner Zeit während einer Reihe von Jahren in einem Speditionsgechäfte in Chur tätig, assoziierte sich darauf mit Hrn. Flury zu der Weinhandlung Flury & Pitschi, der er mehrere Jahre

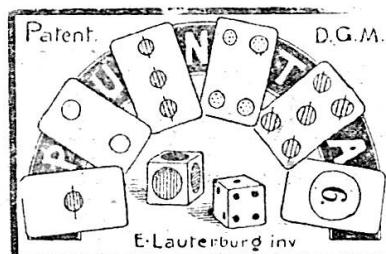
angehörte, bis er sich vom Geschäft zurückzog. Seit 18 Jahren diente er der Stadt als Mitglied des kleinen Stadtrates, in dem er mit großer Umsicht das Finanzsach besorgte. — In Rhäzüns ist 73 Jahre alt Hr. alt Kreispräsident Balth. Feß gestorben, eine in seinem Kreise populäre und beliebte Persönlichkeit. — Im Alter von 58 Jahren ist in Trimmis Lehrer Chr. Tätscher, ein ehemaliger Zögling des kant. Lehrerseminars, gestorben, derselbe, ein einfacher und bescheidener Mann, hat seiner Heimatgemeinde in verschiedenen Beamtungen treue Dienste geleistet. — In Klosters verschied Bahningenieur H. Bühler; derselbe, ein geborner Württemberger, war mit dem Bau der Prättigauerbahn nach Graubünden gekommen und hatte später als Ingenieur der Bahn selbst Anstellung gefunden; seine strenge Unparteilichkeit, verbunden mit großem Wohlwollen, beschafften ihm unbedingte Achtung und große Beliebtheit. — Im hohen Alter von 91 Jahren ist in Bevera der Veteran der bündner Meteorologen und Botaniker Hr. J. L. Krätsli gestorben; derselbe, gebürtig von Unterwaz, war dort in jungen Jahren Zusenn und Landschreiber der V Dörfer, 21jährig kam er als Lehrer nach dem Engadin, das ihm zur zweiten Heimat wurde. Als tüchtiger Kenner der Flora des Oberengadins und als gewissenhafter meteorologischer Beobachter hat er sich einen weit bekannten geachteten Namen erworben.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** In einer Wohnstube in Chur manipulierte ein Knabe mit einer Flobertpistole, ein Schuß ging los und das Kugelchen dranj einer gerade auf Besuch anwesenden Tochter in den Oberschenkel. — In Davos-Dorf manipulierte ein junger Mann mit einem Revolver, dabei ging ein Schuß los und traf einen Freund des Unvorsichtigen in den Kopf. Der Verwundete befindet sich außer Gefahr, ist jedoch für einige Wochen arbeitsunfähig. — Auf der Straße zwischen St. Moritz und Cresta wurde ein Mann von einem Bobsleigh übersfahren und erheblich verletzt. — In der Nähe der Soliserbrücke ist Bahnmeister Rohrer, der mit andern Arbeitern mittelst des Schneepfluges die Bahn vom Schnee befreite, von dem auf die Seite stürzenden Schneepflug geworfen und erheblich verletzt worden. — Ein Tourist, der auf dem Wege durch die Rossla hinein unbegreiflicherweise auf die linke Talseite hinübergang, stürzte am steilen Abhange aus, wurde jedoch vom Geschrüpp aufgehalten; er mußte mehrere Stunden auf dem Flecke zubringen, bis ein des Weges kommender ihn rufen hörte und Hilfe holte; der Abgestürzte konnte nur mittelst Seilen aus seiner Lage befreit und herausgezogen werden. — Im Sampuotale ist ein junger Mann von Ardez-Boschia in einer Lawine begraben worden, drei andere entgingen mit Not demselben Schicksale; die Leiche des Verunglückten wurde noch am nämlichen Tage gefunden. — Den 26. Febr. ist bei Bergün Jachen Christoffel über einen Felsen zu Tode gestürzt. — In Lausanne ist Jean Manella von Celerina, letztes Jahr noch Kantonsschüler, in seinem Zimmer im Kehlendampf erstickt. — In Davos haben mehrere Schlittler Unfälle erlitten. — In Scharans hat sich ein 58jähriger, alleinstehender Mann, der dem Alkoholgenüsse ergeben und geistig nicht ganz normal war, erschossen. — In der Kaserne in Chur hat sich ein Soldat, der derselbst in Haft war, erhängt. — In Celerina hat Hr. A. Lendi, Eigentümer des Hotel Murraigt, in einem Anfall von Schwermut Selbstmord begangen. — In Kazis ist den 18. Febr. ein Stall des dortigen Klosters abgebrannt. — Ein Italiener hat einen Landsmann in Chur mittelst Messerstichen verwundet, derselbe ist verhaftet. — Auf Davos hat ein Mezgerbursche seinem Meister Fr. 500. — untergeschlagen.

**Vermischte Nachrichten.** Die Hh. Ant. Brügger von Churwalden, A. Planta von Zuoz und C. Pitschi von Malans haben an der Universität Zürich das medizinische Staatsexamen bestanden. — Hr. Adolf Nadig von Tschiertschen hat an der Universität Leipzig als Dr. jur. promoviert; seine Dissertation behandelte „Die vorzüglichsten Tötungsdelikte nach Art. 52 des Stoff'schen Vor-entwurfes zum schweizer. Strafgesetzbuch“. — Hr. Heinr. Augustin von Sent hat der philosophischen Fakultät der Universität Zürich eine Dissertation vorgelegt über die „Unterengadinische Syntax, mit Berücksichtigung der Dialekte des Oberengadins und des Münstertals“. — Eine an der Universität Freiburg i. Ül. errichtete Professur für romanische Sprachen mit besonderer Berücksichtigung des Rhätoromanischen wurde durch Hrn. Dr. Huonder bejezt. — Hr. Dr. L. Zecklin, bisher Lehrer an der Amtsschule Schiers, ist als solcher an die Töchterschule in Basel gewählt worden. — Im Rhätischen Volkshause in Chur hielt den 8. Februar Hr. Präsid. Rob. Ganzoni einen Vortrag über „Eine Nilfahrt, oder der Nil von den Quellen bis zum Meere“; den 15. Hr. Prof. Dr. J. Ragaz über „Die litterarische Bedeutung Zürichs im 18. Jahrhundert“. — Auf Veranlassung des Kaufmännischen Vereins in Chur hielt Hr. Prof. Dr. E. Nippold den 7. Februar im Volkshaus einen Vortrag „Über die Stellung und Tätigkeit der Konsuln im allgemeinen und das schweizer. Konsularwesen insbesondere. — Im Schofze des Katholikenvereins Chur sprach Hr. Dr. jur. Boschi den 2. Febr. über den sogen. Neuenburgerhandel. — In Arosa werden auch diesen Winter wieder Vorträge gehalten zu gunsten unbemittelter Lungenkranker; Hr. Prof. Dr. C. Zecklin eröffnete dieselben den 3. Februar mit einem solchen über „Die Anfänge des deutschen Dramas“; den 10. sprach Hr. Prof. Dr. C. Müsberger über „Die hygienische Beurteilung des Trinkwassers“; den 22. referierte Hr. Dr. med. Brun von Zürich unter Projektierung von Lichtbildern über „Wanderungen in den Hochalpen“ und den 26. hielt Hr. Dr. C. T. Walter aus Lund einen Vortrag „Im Lande der Mitternachtsonne“. — Der Orgelbaufond der Gemeinde Scans ist durch Geschenke so weit angewachsen, daß er die Errichtung einer Orgel erlaubt; der Aufruf hierzu wurde Hrn. Mezler in Felsberg erteilt. — Die Kreisämter Glanz, Ruis, V. Dörfer, Roveredo und Churwalden haben Bußen wegen Tiermishandlung ausgesprochen. — Der Gemeinderat von Poschiavo hat einem neuen Konzessionsvertrage betreffend die Ausbeutung der Asbestlager seine Genehmigung erteilt. — Die Gesellschaft für die elektrische Bahn Misox-Wellinzona kann auch elektrisches Licht abgeben, in den Gemeinden der Mesoleina findet sie zahlreiche Abnehmer von solchem für Häuser und Ställe. — Der Bündner Verein in Bern, welcher den Zweck erfüllt, bedürftige Landsleute zu unterstützen und auch die Geselligkeit pflegt, zählt 42 Mitglieder, derselbe hat im Jahre 1902 14 bedürftige Bündner mit Fr. 191.75 unterstützt. — Zu Davos ist die älteste Einwohnerin der Landschaft, die 90jährige Jungfrau Marie Rüedi gestorben; zwei männliche Einwohner der Landschaft haben das Alter von 90 Jahren schon überschritten.

**Naturchronik.** Der Februar brachte verschiedene neue Auflagen von Schnee, den 2. kam infolge starken Schneefalls die Bellenzer Post statt um 4 Uhr 15 Minuten erst um 7 Uhr 20 Minuten in Splügen an; die Splügenpost konnte wegen Lawinengefahr an diesem Tage die Strecke zwischen Pianazzo und Capodoleino nicht passieren. — Den 15. schneite es bis nach Chur herunter; der 17. und 18. Februar wiesen in den Höhen sehr tiefe Temperaturen auf, auf Davos und

der Lenzerheide z. B. stand das Thermometer sonst während des ganzen Winters niemals so tief. — Im Rosegtale sind wilde Enten, in Ponte Campovasto Stare beobachtet worden.



\*  
„PUNTA“, das ist ein neues **SPIEL**, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern. Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.  
\* [OH9638] \*

## Zahnarzt F. Montigel Chur

Telephon

Telephon

Untere Bahnhofstraße.

Gold-, Porzellans- und ordinäre Füllungen. Kronen-, Brücken-, sowie alle Metall- und Kautschukarbeiten.



Mein Sohn ist als Metall- und Kautschuktechniker in mein Geschäft eingetreten und kann ich infolgedessen alle Aufträge prompt und billig effektuieren. 38

Sonntags keine Sprechstunde.

**F. Caillet's**  
**BLÖK**  
**Die beste Milchchocolade**  
**zum Kochen**  
**die Portion 10 Centimes**